Gleichungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **112 (1986)**

Heft 50

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

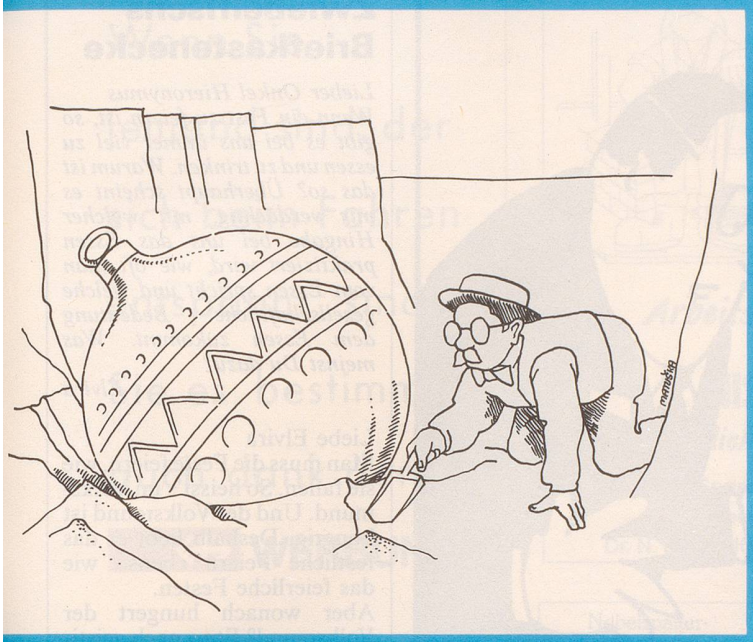
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

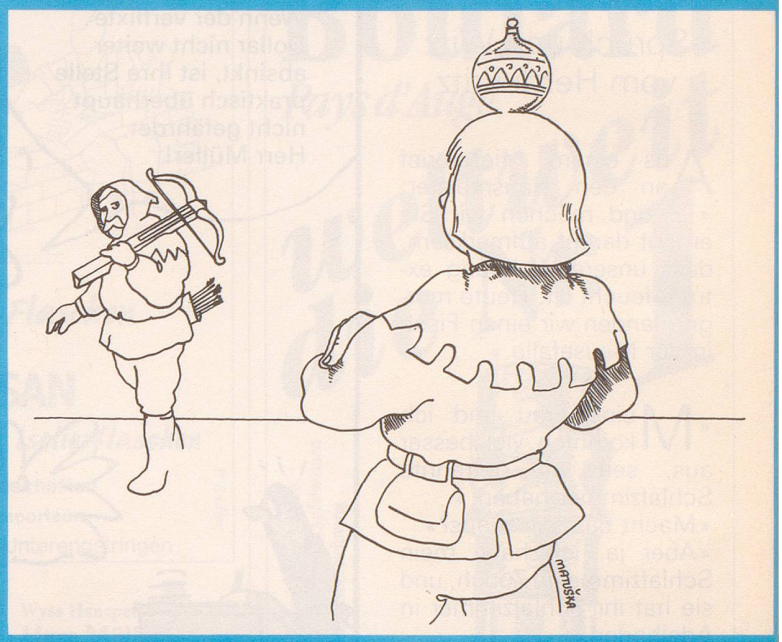
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch





Sie: «Warum guckst du so traurig?»
Er: «Das Buch endet so tragisch.»
Sie: «Welches Buch?»
Er: «Mein Sparbuch.»

«Nichts geht mehr», sagte der Kugelschreiber im kalten Zimmer mit eisiger Miene.

Festlicher Glanz

Wenn Weihnachten
näherrückt,
bekommt Moritz
glänzende Augen.
Mutter sorgt
für
glänzenden Fussboden,
Vater macht
glänzende Geschäfte.

Gerd Karpe

Konsequenz

Wer den Kindern zu Weihnachten keine Kriegsspielzeuge kauft, der verrät die Zukunft der Armee!

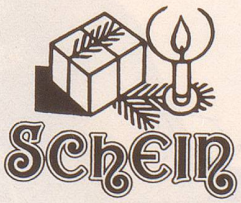
Gleichungen

Eine Brauerei wirbt (für ihr alkoholfreies Bier, wohlverstanden) mit dem Slogan «Nur Flaschen sind voll»! *Boris*

Stichwort

Jahresläufiger Trost: Je länger es morgens dunkel bleibt, um so balder wird es wieder früher heiter ... *pin*

Pünktchen auf dem i



öff

shopping

hilfe
mich zieht es
ich versinke feierlich
mit glitter glanz und
weihnachtsmusik im
konsumpf *wg.*

Geograviehisches

Fünfzehn Musiker des Prager Philharmonieorchesters wurden von einem Chauffeur nach St.Moritz statt nach dem Städtchen St.Maurice im Unterwallis gefahren. Das vorgesehene Konzert fand nicht statt. Pech dieser Art ist nicht ganz neu. Vor vielen Jahren schon gab es Amerikaner, die in Bayreuth Wagner-Festspiele geniessen wollten, aber nach Beirut buchten. *fhz*

Antiamerikanisch?

Rod Ackermann, Journalist, der als Schweizer in Kalifornien lebt, lässt in der *Basler Zeitung* wissen, dass er als Besucher daheim mit dem ewigen Refrain «Es ist lange nicht alles gut, was von euch dort drüben kommt» belästigt werde. Worauf er sporadisch antworte: «Warum macht ihr denn alles nach, was ‹made in USA› ist?» Er hat sich bei uns umgesehen und festgestellt: Kinoprogramme abends sind überwältigend amerikanisch. Das Fernsehen bei uns ist nichts als eine Kopie der US-Television, mit «Schund wie ‹Dallas› und ‹Denver› als Spitzenreitern». Blue jeans sind weitverbreitet, der Hamburger ist rapid im Vormarsch, usw. Vor allem aber ist ihm aufgefallen in der Schweiz: «Was ich, der Onkel aus Amerika, bei meinem letzten Europa-Trip so alles an Sticheleien und Klagen wegen des Mannes im Weissen Haus zu hören bekam, würde eine ganze Zeitungsseite füllen. Bemerkenswert: Michail Gorbatschow schnitt vergleichsweise prima ab.» *Gino*

Berichtigung

Wer glaubt, die Skifahrer hätten nur Bretter an den Füssen, der hat selbst ein Brett vor dem Kopf.

FELIX BAUM
WORTWECHSEL

Gastritis:
Krankhafte Sucht,
Besuche zu machen

Betten, in denen Sie sich besser erholen.
lattoflex®
Lattoflex Sitz- und Liegemöbel AG, CH-4415 Lausen